Linzer biol. Beitr.	32/1	149-153	31.5.2000

Eine neue Art der Gattung *Stenus* LATREILLE 1796 aus dem nordwestlichen Spanien (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae: Steninae)

B. FELDMANN

A b s t r a c t : *Stenus* (*Hemistenus*) *bipartitus* spec. nov. from northwestern Spain is described, illustrated, and distinguished from the closely related *S. subcylindricus* SCRIBA and its allies.

K e y w o r d s : Coleoptera, Staphylinidae, Steninae, *Stenus*, Spain, new species.

Einleitung

Bei mehreren in den Jahren 1997-1999 im nordwestlichen Spanien von T. Aßmann, A. Hetzel, W. Starke und mir durchgeführten Exkursionen wurde unter anderem eine neue *Stenus*-Art aus dem Subgenus *Hemistenus* MOTSCHULSKY entdeckt. Die neue Art gehört in die Verwandtschaft des *Stenus subcylindricus* SCRIBA 1870, zu der neben *S. subcylindicus* noch *S. asturicus* PUTHZ 1967 und *S. laevifrons* PUTHZ 1967 gehören. Alle bisher bekannten Arten dieser Gruppe leben ausschließlich im nördlichen Spanien (PUTHZ 1967a, DRUGMAND et al. 1997).

Die Angehörigen dieser Artengruppe sehen sich, abgesehen von *S. laevifrons*, äußerlich sehr ähnlich und weisen, wie eine Untersuchung des verfügbaren Materials dieser Arten ergab, intraspezifisch eine beachtliche Variabilität auf. So ist bei diesen Arten eine sichere Identifizierung, wenn nicht größeres Vergleichsmaterial vorliegt, nur anhand genitalmorphologischer Merkmale möglich. Aus diesem Grund kann die Beschreibung kurz gefaßt werden.

Stenus (*Hemistenus*) *bipartitus* spec. nov.

Holotypus ♂: E, LUGO, 25.V.1999, Sierra de Ancares, Degrada, ca. 1600m, leg. B. Feldmann (Deutsches Entomologisches Institut).
Paratypen: 3♂♂, 1♀: wie Holotypus (Sammlung V. Assing, Hannover; Sammlung B. Feldmann, Münster); 1♂: Bosque de Munielles b. Cangas de Narcea, Asturias, lg. H. Franz (Sammlung V. Puthz, Schlitz); 1♂: 1♀, Spanien, LUGO, Sierra Ancares, 20.X.1984, leg. J.C. Otero (Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Berlin); 1♂: E, LUGO, S. de Ancares, Piornedo, 1100m, 16.V.1997, leg. W. Starke (Sammlung W. Starke, Warendorf); 2♀♀: E - Lugo, 29.-30.V.1998, Sierra de Ancares, Hänge unterhalb des Tres Obispos, 5 km östl. Degrada, 1200-1500m, Hetzel leg. (Sammlung B. Feldmann, Münster; Sammlung V. Puthz, Schlitz):

B e s c h r e i b u n g : Messungen (in mm; Reichweite, arithmetisches Mittel; n = 11): Kopfbreite: 0,98-1,08, 1,03; Kopflänge (Clypeusbasis-Halsabschnürung): 0,60-0,63, 0,62; Pronotumbreite: 0,80-0,88, 0,83; Pronotumlänge: 0,80-0,88, 0,83; Flügeldeckennahtlänge:

0,60-0,68, 0,64; Flügeldeckenbreite: 0,98-1,08, 1,03; Pronotumbreite/Pronotumlänge: 1,0-1,0, 1,0; Pronotumlänge/Flügeldeckennahtlänge: 1,26-1,35, 1,30; Flügeldeckennahtlänge/Flügeldeckenbreite: 0,60-0,64, 0,62.

Die neue Art steht dem *Stenus subcylindricus* verwandtschaftlich am nächsten und wird im folgenden mit diesem verglichen.

Körper im Durchschnitt größer und kräftiger als *S. subcylindricus*, Färbung des Körpers sowie der Anhangsorgane sehr ähnlich.

Kopf etwa von gleicher Gestalt wie bei *S. subcylindricus*, Stirn im Durchschnitt weniger buckelförmig erhoben und mit einigen zerstreuten Punkten.

Pronotum und Flügeldecken wie bei *S. subcylindricus*, Mikroskulptur aber noch undeutlicher als bei diesem, kaum erkennbar oder fehlend.

Abdomen etwas dichter und deutlicher punktiert als bei *S. subcylindricus*. Punktierung auf den letzten Tergiten nicht wie bei *S. subcylindricus* schwächer und weniger dicht, sondern fast so kräftig und dicht wie auf den vorderen Tergiten. Mikroskulptur des Abdomens schwächer als bei *S. subcylindricus* und nur auf den letzten Tergiten schwach erkennbar.

♂: 8. Sternit flach, aber etwas tiefer als bei *S. subcylindricus* und in ganz stumpfem Winkel ausgerandet, 9. Sternit (Abb. 2) etwa gleich.

Aedoeagus (Abb. 1) breiter als bei *S. subcylindricus*, Medianlobus fast gerade zur Spitze verengt. Innensack mit zwei kräftigen, in mittlerer Höhe miteinander verbundenen Ausstülphaken und einer zum basalen Ende geteilten und hier kräftig chitinisierten Zunge. Parameren wenig kürzer als der Aedoeagusapex, zur Spitze verbreitert und mit wenigen, kräftigen Borsten besetzt.

♀: Valvifer (Abb. 5) mit etwas längerem Lateralzahn (wenn vollständig vorhanden!) als bei *S. subcylindricus*. Spermatheka aus wenigen, mehr oder weniger (s. Abb. 3 und 4) eng gewundenen Schläuchen bestehend, deutlich kürzer als bei *S. subcylindricus*.

Derivatio nominis: Der Name bezieht sich auf die an ihrem Ende zweiteilige Chitinzunge im Innensack des Aedoeagus, ein Merkmal, durch das sich die neue Art gegenüber ihren Nahverwandten auszeichnet.

Differentialdiagnose: Die neue Art unterscheidet sich von *Stenus laevifrons* PUTHZ durch die erheblich gewölbtere Körperform und die kräftigere Punktierung des Körpers. Von *S. asturicus* PUTHZ und *S. subcylindricus* SCRIBA unterscheidet sie sich durch ihre Größe sowie die stärkere und dichtere Punktierung der hinteren Tergite. Von den genannten Arten läßt sich die neue Art anhand der männlichen und weiblichen primären Geschlechtsmerkmale eindeutig trennen (s. PUTHZ 1967a).

Verbreitung und Ökologie: Die neue Art ist die am westlichsten verbreitete der bis heute bekannten Arten der *S. subcylindricus*- Gruppe. Sie ist bisher in der Sierra de Ancares und ca. 50 km weiter nord-nordöstlich in der Nähe von Cangas de Narcea gefunden worden. Von letztgenannter Lokalität liegen auch 2♀♀ von *S. subcylindricus* – bisher der westlichste bekannte Fundort dieser Art – vor.

Über das genauere Verbreitungsareal der neuen Art (oder anderer, vielleicht noch unbeschriebener Arten der Verwandtschaft) können noch keine Aussagen gemacht werden, da gerade der Nordwesten Spaniens und der Norden Portugals koleopterologisch sehr schlecht untersucht sind. Zumindest aus dem Norden Portugals sind nach PUTHZ (1967 b) und DRUGMAND et al. (1997) aus der *S. subcylindricus*–Gruppe keine Vertreter bekannt geworden.

Soweit mir bekannt, ist die Art aus der Bodenstreu eines *Quercus-Ilex*-Waldes (Degrada,

leg. Hetzel), bzw. eines Eichenwaldes (Piornedo, leg. Starke) gesiebt worden. Die von mir gefundenen Tiere stammen aus einem Eichen-Bestand bei Degrada und wurden alle aus dicken, relativ feuchten Moospolstern gesiebt.

Zusammenfassung

Stenus (*Hemistenus*) *bipartitus* spec. nov. aus Nordwest - Spanien wird beschrieben, dargestellt und vom nahe verwandten *Stenus subcylindricus* SCRIBA und dessen Angehörigen unterschieden.

Danksagung

Für die Ausleihe bzw. Überlassung von Material, darunter auch typisches Material aller drei Arten der *S. subcylindricus*-Gruppe, danke ich L. Zerche (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde), M. Uhlig (Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Berlin), G. Cuccodoro (Muséum d'Histoire naturelle, Genève), Torsten Aßmann (Bissendorf), Andreas Hetzel (Darmstadt), Werner Starke (Warendorf) und Paul Wunderle (Mönchengladbach). Für die kritische Durchsicht des Manuskriptes danke ich Volker Assing (Hannover) und Volker Puthz (Schlitz). Bei Letzterem möchte ich mich neben der Ausleihe von Material auch besonders für die mir darüber hinaus gewährte Hilfe bedanken.

Literatur

BENICK L. (1917): Notizen über europäische Steninen. — Col. Rdsch. **6**: 54-61.

HEYDEN L. v. (1870): Entomologische Reise nach dem südlichen Spanien, der Sierra Guadarrama und Sierra Morena, Portugal und den Cantabrischen Gebirgen. — Beiheft der Berl. Ent. Z. **14**: 1-218.

DRUGMAND D. & R. OUTERELO (1997): Les Staphylinidae endémiques de l'ouest de l'Europe continentale (Coleoptera): premiers résultats. — Documents de travail de l'institut royal des Sciences naturelles de Belgique, Bruxelles: 1-150.

PUTHZ V. (1967a): Alte und neue spanische *Stenus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 26. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Eos **42**: 535-545.

PUTHZ V. (1967b): Catálogo crítico das espécies portuguesas de *Stenus* (Col. Staphyl.). 31. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Mems Estud. Mus. Zool. Univ. Coimbra **299**: 1-15.

PUTHZ V. (1999): Zwei neue afrikanische Arten der Gattung *Stenus* LATREILLE, 1796 und eine taxonomische Bemerkung (Col., Staphylinidae). 259. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Z. Arb. Gem. Öst. Ent. **51**: 15-20.

Anschrift des Autors: Benedikt FELDMANN
Juistweg 1
48159 Münster
E-mail: Benedict.Feldmann@t-online.de

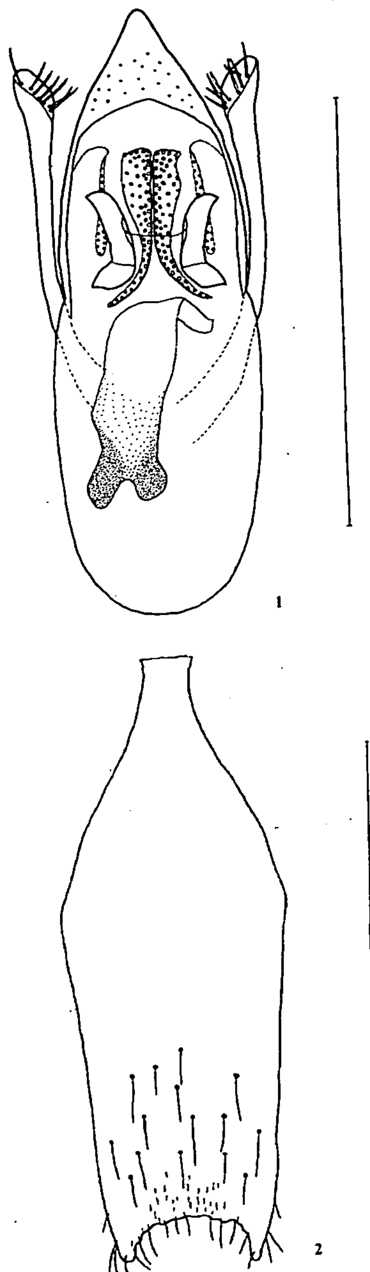


Abb. 1-2: *Stenus bipartitus* spec. nov. 1 – Ventralansicht des Aedoeagus (Holotypus); 2 – IX. Sternit (Holotypus). Maßstab 0,5 mm.

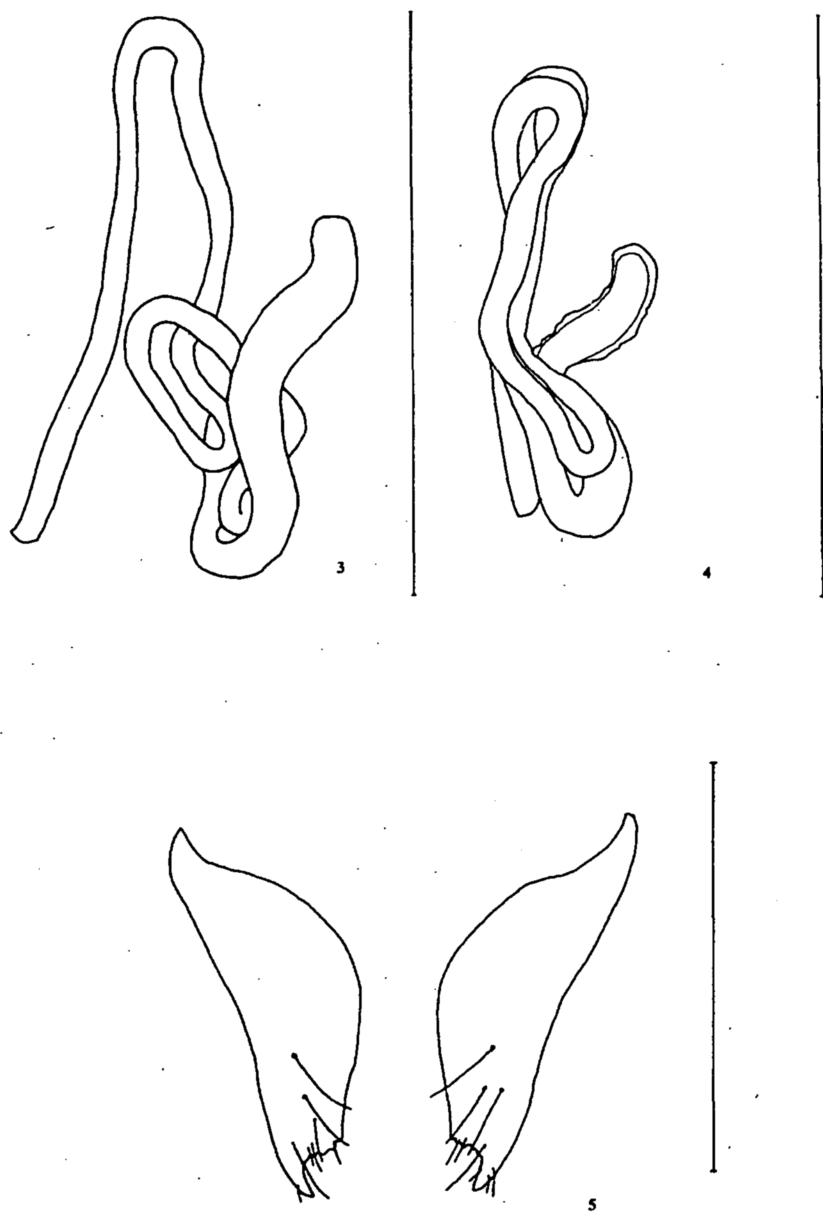


Abb. 3-5: *Stenus bipartitus* spec. nov. **3** – Spermatheka (Paratypus Degrada 1998); **4** – Spermatheka (Paratypus Degrada 1999); **5** – Valvifer (Paratypus Degrada 1998). Maßstab 0,5 mm.